

Stuhlprojekt zu Europa bleibt in bester Erinnerung

Europa Union zieht Bilanz und weist auf die nächsten Termine hin.

Lünen. Das Thema Europa hat in Lünen einen besonderen Stellenwert. Das wurde deutlich beim jüngsten Treffen der Europa-Union. Dort gab Horst Müller-Baß, Erster Beigeordneter der Stadt Lünen, einen Rückblick auf die Aktivitäten. Er erinnerte an Veranstaltungen zum Thema Städtepartnerschaften im Hansesaal, die Einweihung des Europaplatzes sowie die Präsentation des Stuhlprojektes der Bürgermeister-Harzer-Stiftung mit dem Titel „Europa nimmt Platz“. „Hier sind Maßstäbe gesetzt worden, an denen wir uns in Zukunft messen lassen müssen“, so Müller-Baß. Die Planungen einer Veranstaltung zum Thema „Brexit“ im Oktober zeigten, dass Europa weiter auf der Tagesordnung stehe.

Otto dankt Beteiligten

Insbesondere das ehrenamtliche Engagement sowie das hohe künstlerische Potenzial, das in den 100 gestalteten Schulstühlen zum Ausdruck gekommen sei, wurde von allen Teilnehmern der Gesprächsrunde gewürdigt. Beeindruckend auch die musikalischen Darbietungen des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums, der Geschwister-Scholl-Gesamtschule und der Musikschule, die das Fest umrahmten.

Jochen Otto, Vorsitzender der Europa-Union Lünen, dankte allen Beteiligten. Er schloss auch Pfarrer Udo Kytzia mit ein, der eine Ausstellung der Stühle in der Kirche kurzfristig ermöglicht hatte.

Die Europa-Union Lünen hat folgendes Programm

vorgesehen, zu dem Interessenten eingeladen sind:

› Am 15. Juli, findet ein Spaziergang mit anschließendem Kaffee und Kuchen in der Marina Rünthe statt. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Parkplatz Erich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen. Von dort geht es auf die Aussichtsplattform der Halde „Großes Holz“.

› Am 8. August sind die Mitglieder um 17 Uhr zum traditionellen Treffen an der Europa-Buche im Südpark eingeladen. Die Südparkfreunde laden zum Spaziergang durch den Park ein mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim.

› Für den 10. September ist ein Betriebsbesuch bei der Firma Remondis vereinbart. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Haupteingang. Im Rahmen einer Werksführung sollen sowohl die Entwicklung des Standortes als auch europapolitische Aspekte dieses global operierenden Unternehmens zur Sprache kommen.



Seit Mai heißt der Platz neben dem Rathaus offiziell Europaplatz. RN-FOTO CLAEßEN (A)